



Präsentation der Studie:

„BÜRGERHAUSHALTE IN OSTDEUTSCHLAND“

Entwicklungsstand und Handlungsempfehlungen

Herzliche Einladung der Heinrich-Böll-Stiftung zur Präsentation der Studie:

„BÜRGERHAUSHALTE IN OSTDEUTSCHLAND“

Entwicklungsstand und Handlungsempfehlungen



Datum: 15.04.2010 | Zeit: 17:00 Uhr | Ort: Rathaus Erfurt | Raum: 244

Programm:

Im selben Jahr, als in Ostdeutschland im Zuge der friedlichen Revolution „Runde Tische“ eingerichtet wurden, fand in Porto Alegre der erste Beteiligungshaushalt (Orçamento participativo) statt. Beide Ansätze vereint die Idee einer deliberativen Demokratie.

Die Idee des Bürger- bzw. Beteiligungshaushaltes hat sich seitdem weit verbreitet: BürgerInnen entscheiden mit, wofür öffentliche Gelder ausgegeben werden.

Seit ca. drei Jahren sind auch verschiedene ostdeutsche Städte und Gemeinden auf dem Weg zu einem Bürgerhaushalt. Die vorliegende Studie untersucht erstmals den Stand der Einführung von Bürgerhaushalten in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt systematisch. Sie analysiert vorhandene Probleme und Lösungsansätze.

Die Studie wurde von ORBIT im Auftrag der Heinrich-Böll-Stiftungen in Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt sowie des DAKT e.V. durchgeführt. Sie soll Kommunen bei der Einführung eines Bürgerhaushaltes unterstützen und zum Ausbau der Beteiligungsprojekte ermutigen.

Einführung: Dr. Marco Schrul (Böll-Stiftung Thüringen)

Vorstellung der Studie: Ines Morgenstern (ORBIT Jena)

Austausch und Diskussion an Thementischen

Mit Ihrer Anmeldung an info@boell-thueringen.de unterstützen Sie unsere Veranstaltungsplanung.

Infos zur Studie & zum Thema: www.boell-thueringen.de

